FRIEDRICH EBERT STIFTUNG
Landesbüro Brandenburg

Einladung zum Seminar

„Wie und wo beantragen wir Geld für Schulprojekte?“
Das 1x1 der Antragstellung

Mittwoch, 23. Oktober 2019, 10.00 bis 18.00 Uhr in Potsdam

Veranstaltungsort: **Friedrich-Ebert-Stiftung**, Seminartrakt des Landesbüros Brandenburg, Hermann-Elflein-Straße 30/31 (Ecke Gutenbergstraße), 14467 Potsdam

Zirka 600 Stiftungen entstehen momentan jährlich neu in der Bundesrepublik. Viele ältere Menschen widmen Teile ihres Vermögens einem guten Zweck. Aber auch prominente Sportler wie Henry Maske, Michael Stich, Dirk Nowitzki oder Katharina Witt engagieren sich für die Gesellschaft.

Demgegenüber steht eine Fülle von Projekten in Schulen und Fördervereinen, die nicht umgesetzt werden können, weil Geld und Unterstützung fehlen. Oft liegt das nur daran, weil die Verantwortlichen nicht wissen, welche Einrichtungen und Programme welche Projekte in welchem Maße fördern. Einige denken, ihr Projekt ist für Stiftungen nicht interessant genug. Viele haben nach ersten Ablehnungen keine Lust mehr, weitere Anträge zu stellen. Andere winken beim Antragsvokabular ab, Anforderungen wie „gesellschaftlicher Mehrwert“ oder „langfristiger Nutzen“ wollen z.B. nicht so recht zum Musikprojekt der Zehnjährigen oder der Finanzierung der Kletterwand passen.

Das Seminar richtet sich deshalb gezielt an die Verantwortlichen in Schulen und ihren Fördervereinen. Das 1x1 der Antragstellung erleichtert Ihnen den Start in die Welt des Fundraising und insbesondere in die Welt der Antragstellung für Ihre Projekte.

Die Dozenten Gerhard und Sabine Schwab gründeten vor mehr als zehn Jahren einen gemeinnützigen Kunst- und Kulturverein, professionalisierten ihr Wissen und beraten aktuell Vereine, Schulen, Kleine und Mittlere Unternehmen und Organisationen.
In diesem Seminar geben sie einen Überblick über den Einsatz von Fundraising in Schule und Förderverein, stellen relevante Fördermöglichkeiten vor und gehen detailliert auf die gängige Förderpraxis von Stiftungen ein. Anhand von Beispielen recherchieren sie gemeinsam mit den Teilnehmer_innen: Zu welchem Programm passt welches Projekt? Die Teilnehmer_innen erhalten eine Zusammenfassung, welche Elemente jeder Antrag unbedingt enthalten muss und welche Fehler sie auf keinen Fall machen sollten. Anhand von Beispielen werden sowohl der Umgang mit dem Antragsvokabular geübt, als auch die Projektziele und Zielgruppen formuliert und auf einen möglichen Antrag angepasst.

Eugen Meckel
Leiter des Landesbüros Brandenburg

ABLAUF

10.00 Uhr	Begrüßung und Vorstellung des Dozententeams, der Teilnehmer_innen und ggf. ihrer Projekte
10.30 Uhr	Begriffsklärung: Fundraising – Was ist das eigentlich? Einsatzmöglichkeiten in Schule und Förderverein
11.00 Uhr	*kurze Pause*
11.10 Uhr	Stiftungspraxis – Warum brauchen Stiftungen Projekte? Überblick über Stiftungszweck, Förderkriterien, Planungszeitraum, Tipps zur Eigenbeteiligung, Umgang mit Absagen, häufigste Fehler
12.30 Uhr	*Mittagspause*
13.30 Uhr	Fortführung des Inputs zu Stiftungspraxis
14.00 Uhr	Gezielte Recherche: Zu welchem Programm passt mein Projekt?
15.00 Uhr	*Kaffeepause*
15.20 Uhr	Antragspraxis Überblick über die Grundbausteine eines jeden Antrags Umgang mit Antragsvokabular – Was ist ein „gesellschaftlicher Mehrwert"?
16.15 Uhr	Formulierung von Zielbeschreibung und Zielgruppen anhand von Projekten
17.45 Uhr	Transfer in die Praxis und Abschluss
18.00 Uhr	Seminarende

Leitung: Dozententeam „Die Förderratgeber"
Sabine Schwab, Kommunikationstrainerin, Politologin und Journalistin
Gerhard Schwab, EU-Fundraiser und Berater
www.foerderratgeber.de

Bitte melden Sie sich **bis spätestens 15. Oktober 2019** bei uns an. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt (bitte **nur 1 Teilnehmer_in pro Organisation/Verein** anmelden) und die Zulassung erfolgt nach Eingangsdatum der Anmeldungen.
Der Teilnahmebeitrag beträgt 30,00 Euro und ist am Veranstaltungsort bar zu entrichten. Bei Teilnahme bekommen Sie von uns eine **Anmeldebestätigung** (**bitte bei der Anmeldung vorlegen**).

Die FES trägt die Kosten der im Programm genannten Mahlzeiten sowie Pausen-Kaffee/-Tee. Sollten Sie trotz Ihrer Anmeldung an der Teilnahme verhindert sein, teilen Sie uns dies bitte umgehend mit.
Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an die Mitarbeiter_innen des Landesbüros.